

Veranstaltungsnummer: 19L421040
Datum: 12.12.2019 und 11.12.2019
Ort: LISUM Ludwigsfelde-Struveshof
Zeit: 1.Tag 09:00-17:00 Uhr und 2. Tag 9:00-15.00 Uhr

Jens A. Brückner

Fehlerquellen von dienstlichen Beurteilungen im Zusammenhang mit Stellenbesetzungsverfahren in Berlin und Brandenburg

Dienstlichen Beurteilungen kommt bei Auswahlentscheidungen für die Besetzung von Funktionsstellen die entscheidende Bedeutung zu. Beurteilungen dienen in der Verwaltungspraxis nicht primär dazu, Bediensteten einen Vergleich der jeweiligen Leistungen untereinander zu ermöglichen, sondern sind wichtiges Steuerungsinstrument der Personalführung.

In Konkurrentenstreitigkeiten um Beförderungsposten werden Auswahlentscheidungen oft aufgehoben, weil sie auf fehlerhaften dienstlichen Beurteilungen beruhen. Hinter dem einfachen Grundsatz, dass Beurteilungen aktuell, lückenlos und vergleichbar sein müssen, verbirgt sich in der Praxis eine Vielzahl von Problemen.

Die Veranstaltung setzt sich mit den wesentlichen Fehlerquellen dienstlicher Beurteilungen auseinander und soll dazu beitragen, Fehler bei dienstlichen Beurteilungen zu vermeiden.

Behandelt werden insbesondere nachfolgende Fragen:

Welche Tätigkeiten sind Gegenstand dienstlicher Beurteilungen?
Wie können „lückenlose“ Beurteilungen gewährleistet werden?
Wie werden Zeiten beurteilt, über die bei den Beurteilern keine eigenen Erkenntnisse vorliegen?
Was ist der „Maßstab“ für dienstliche Beurteilungen?
Welche Auswirkungen hat das Fehlen von Regelbeurteilungen auf Anlassbeurteilungen?

Die Problemfelder werden anhand von Beispielen aus der Praxis dargestellt und gemeinsam erarbeitet.

In Rollenspielen sollen darüber hinaus Fragestellungen und Schwierigkeiten, die sich bei der Eröffnung und Besprechung dienstlicher Beurteilungen, insbesondere bei der Plausibilisierung, ergeben, vermittelt werden.